

## Die Themen dieser Ausgabe:

- 
- Verlorene Wette, gute Stimmung und ein Becher für den Stargast  
RKiSH: W:O:A 2015 erfolgreich beendet** Seite 2
- Regionalkonferenz »Kinder in der Feuerwehr«** Seite 3
- Tolle Ideen beim 5. Bundesfachkongress des DFV  
„RADIO OLDTIMER“ auch für Feuerwehr-Oldies  
Ausschreibung: Schulung zum Abnahmeberechtigten für das DFFA** Seite 4
- Zum letzten Mal: „Appen musiziert“ am 20. September** Seite 5
- 5. Bundesfachkongress zum Berliner Abend des DFV** Seite 6
- Start frei zum 50er-Feuerdrachen-Cup auf dem Nord-Ostsee-Kanal  
Anmeldeformular zum 50er-Feuerdrachen-Cup** Seite 7  
Seite 8
- Aus den Kreisverbänden**
- KFV Rendsburg-Eckernförde: Spezialeinheit bereit für den Einsatz** Seite 9
- KFV Nordfriesland: Tag der offenen Tür** Seite 10
- KFV Herzogtum Lauenburg: Nachruf Reinhard Etz** Seite 10
- Einsatzberichte**
- KFV Stormarn: Flammen zerstören Handwerkerunterkunft** Seite 11
- KFV Steinburg:  
Ersthelferin rettet eigenen Bruder aus brennendem Fahrzeug  
Schwerer Verkehrsunfall in Herzhorn** Seite 12
- KFV Pinneberg: Personensuche auf der Elbe und weitere Einsätze** Seite 13
- Neue Normen** Seite 13

# Verlorene Wette, gute Stimmung und ein Becher für den Stargast

Zwar haben die Barmstedter am letzten Samstag ihre Stadtwette gegen den NDR verloren – der Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Der Marktplatz war bei herrlichstem Sommerwetter gut gefüllt.

Und nicht nur das Musikprogramm des NDR mit Stargast Stefanie Heinzmann kam bei den vielen tausend Besuchern super an. Die FF Barmstedt nutzte zusammen mit dem LFV SH den Besucherstrom, um über ihre Arbeit zu informieren. Magnet für die Kleinen war natürlich die Eventanlage „Feuertaufe“, die von den Kameraden der Barmstedt betrieben wurde.

Kreiswehrführer Frank Homrich nahm sich die Zeit und besuchte die Veranstaltung ebenfalls. „Tolle Öffentlichkeitsarbeit, die die Feuerwehr Barmstedt hier zusammen mit dem LFV macht. Wenn wir dahin gehen, wo die Menschen sind, werden unsere Botschaften und unsere Mitmachangebote viel eher registriert. Dafür eignet sich die NDR-Sommertour hervorragend“, so die Meinung des KBM.

Stargast Stefanie Heinzmann rockte am Abend die Bühne. Zuvor freute sie sich über den neuen Kaffeebecher mit dem Kampagnenmotiv „Wenn Feuer wär...“. „Der Spruch ist klasse. Der gilt auch bei mir zu Hause in der Schweiz“, stellte die sympathische Sängerin fest.

Nächste Station der NDR-Sommertour ist am kommenden Samstag Meldorf. Von 16 bis 20 Uhr lädt die FF Meldorf auf dem Marktplatz mit der „Feuertaufe“ Groß und Klein zum Toben ein. Das Bühnenprogramm startet um 18 Uhr. Um 19:30 Uhr wird die Stadtwette live im Schleswig-Holstein-Magazin übertragen. Nach der Stadtwette tritt Laith Al-Deen auf. Die FF Meldorf und der LFV SH freuen sich auf viele Besucher.

Text / Foto: Holger Bauer



Stefanie Heinzmann freut sich über den Feuerwär-Kaffeebecher

## RKiSH: W:O:A 2015 erfolgreich beendet

Eine Woche Dienst beim 26. Wacken-Open-Air-Festivals liegt hinter den mehr als 130 Rettungsassistenten und Notfallsanitätern sowie zwölf Notärzten der Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH). Die extra für das Heavy-Metal-Event eingerichtete Rettungswache Wacken stellte die rettungsdienstliche Versorgung für mehr als 100.000 Menschen sicher.

Seit vergangenem Montag wurden durch die RKiSH insgesamt 171 Einsätze absolviert, bei denen die Patienten unter fachgerechter Weiterversorgung aus dem Sanitätszelt oder von den wetterbedingt eingerichteten Übergabepunkten im Gelände in die umliegenden Kliniken Itzehoe und Heide transportiert wurden. „Die besondere Herausforderung in diesem Jahr lag in den massiven Regenfällen mit 145 Litern pro Quadratmeter in der Festivalwoche, die das Arbeiten durch Unbefahrbarkeit der Flächen und einiger Wege auf dem Gelände im Gegensatz zum Vorjahr deutlich erschwerten!“ betont RKiSH-Pressesprecher Christian Mandel. „Wir liegen aufgrund des kühlen und anfangs nassen Wetters der vergangenen Tage bei den Rettungsdiensteinsätzen gut 25% hinter den Zahlen von 2014“.

„Die Besucher haben sich in der Mehrzahl sehr vernünftig auf das Wetter eingestellt und durch entsprechende Verhaltensweisen zum Rückgang der Einsatzzahlen beigetragen.“ so Christian Mandel weiter.

„Die schnelle und fachgerechte Versorgung aller Patienten ist das gemeinsame Ziel aller Organisationen im Sanitäts- und Rettungsdienst. Dank der guten Vorbereitung der RKiSH und des DRK wurde



Die Wetterlage beim WOA brachte auch neue Beinbekleidungsvarianten beim Rettungsdienst hervor.

dieses Ziel in diesem Jahr wieder erreicht.“, sagt der leitende Notarzt W:O:A Dr. med. Achim Marx.

Auch die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Veranstalter, der Ordnungsbehörde und den beteiligten Behörden und Organisatio-

Fortsetzung >>>

## RKiSH: W:O:A 2015 erfolgreich beendet *Fortsetzung*

nen mit Sicherheitsaufgaben trägt jedes Jahr wieder zum Gelingen des Festivals bei.

Der Behandlungsplatz auf dem Festivalgelände wird vom DRK Kaltenkirchen mit einer Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern aus dem gesamten Bundesgebiet betrieben, die in einem Rund-um-die-Uhr-Betrieb die medizinische Versorgung in dem auf dem Festivalgelände befindlichen Mini-Krankenhaus und weiteren Sanitätsstationen sicherstellen.

„Die überwiegende Zahl der insgesamt gut 3.000 Patienten hatte eher leichtere Verletzungen, wie z.B. Verstauchungen, Schnitt- und Platzwunden. Sehr ernst zu nehmen ist die Gefahr durch Unterkühlung, mit der wir dieses Jahr in einer deutlich höheren Zahl der Fälle zu tun hatten, als sonst.“ erklärt der verantwortliche Notarzt des Behandlungszeltes Dr. med. Sandu Deunert.

Aus Sicht der Feuerwehr ist das WOA 2015 ebenfalls ruhig verlaufen. Insgesamt 51 mal rückten die 23 verschiedenen diensthabenden Feuerwehren zu Brandeinsätzen und Hilfeleistungen auf dem Festivalgelände aus. In diesem Jahr wurde die Hälfte der Einsätze in

der ursprünglichen Aufgabe der Feuerwehr durchgeführt, der Brandbekämpfung. „Die nasse Phase vor dem Festival hat das Brandrisiko erheblich gesenkt, was sich sofort in den Einsatzzahlen bemerkbar macht.“ beschreibt Feuerwehrinsatzleiter und Amtswehrführer Matthias Venohr die Situation.

Die zweite Hälfte der Alarmierung der Feuerwehren wurde als Unterstützung für den Rettungs- und Sanitätsdienst geleistet, um bei dem Transport der Patienten von den nicht mehr befahrbaren Flächen in das Sanitätszelt zu helfen.

Die Verantwortlichen des Rettungs- und Sanitätsdienstes und der Feuerwehr bedanken sich bei allen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben und explizit beim Veranstalter und der Ordnungsbehörde für die wieder herausragend gute Zusammenarbeit. „Die Sicherheit beim Festival ist eine große Gemeinschaftsleistung, die wir gut gemeistert haben. Wacken 2016 kann kommen!“, so Amtswehrführer Venohr.

*Text / Foto: RKiSH, Mandel*

## Regionalkonferenz »Kinder in der Feuerwehr«

**Kindergruppen in den Feuerwehren sind in ganz Deutschland ein aktuelles Thema. In vielen Regionen existieren mit Kindern in der Feuerwehr viele Erfahrungen, andere stehen am Beginn der positiven Entwicklung. Für den Austausch und zum Weiter- und Fortbilden werden nun drei Regionalkonferenzen angeboten.**

Die erste Regionalkonferenz »Kinder in der Feuerwehr« wird am Samstag, 12. September 2015, von 8 bis 16 Uhr im Institut der Feuerwehr in Münster (Nordrhein-Westfalen) stattfinden. Im März 2016 ist eine Veranstaltung im Osten Deutschlands (Brandenburg) geplant; im Oktober 2016 soll die Vernetzung im Süden (Baden-Württemberg) erleichtert werden. Auf dem Programm stehen unter anderem Workshops zu den Themen »Übertritt von der Kindergruppe in die Jugendfeuerwehr«, »Brandschutzerziehung und Praxis«, »Spiele ›rot anmalen« (Adaption von allgemeinen Spielen auf die Feuerwehr) sowie »Unfallverhütungsvorschrift und Kinderrechte«. In der Mittagspause findet ein

Markt der Möglichkeiten mit Lehrmittelschau statt. Auch der Austausch zwischen den Teilnehmenden ist ein wichtiger Punkt der Veranstaltung – was können die Verantwortlichen voneinander lernen, wie helfen gebildete Netzwerke bei Herausforderungen vor Ort weiter?

Zielgruppe der Veranstaltung sind Menschen in leitender und betreuender Funktion in den Kindergruppen. Darüber hinaus sind Entscheidungsträger und Multiplikatoren herzlich willkommen. Gestaltet wird das Programm durch die Projektgruppe »Kinder in der Feuerwehr« des Deutschen Feuerwehrverbandes und der Deutschen Jugendfeuerwehr.



### Anmeldung, Teilnahmebeitrag, Informationen:

- **Veranstaltungsort:** Institut der Feuerwehr NRW im Technischen Kompetenzzentrum in Telgte (bei Münster),
- **Teilnahmebeitrag:** 60 Euro pro Person (Verpflegung inbegriffen),
- **die Anmeldefrist endet:** 28. August 2015,
- **die Anmeldung erfolgt per E-Mail an:** danker@jugendfeuerwehr.de.

Weitere Informationen zu den Regionalkonferenzen gibt es im Internet unter [www.jugendfeuerwehr.de/schwerpunkte/kinder-in-der-feuerwehr/](http://www.jugendfeuerwehr.de/schwerpunkte/kinder-in-der-feuerwehr/) oder bei Uwe Danker, Bildungsreferent im Bundesjugendbüro, Telefon 030-28884 813.

(sda)



# Tolle Ideen beim 5. Bundesfachkongress des DFV

10. September:

## Digitalfunk, Brandschutz, Übertritt, Inklusion / 3. Fachforum IF Star

Erfahrungen und Ausblick zum Digitalfunk, Brandschutz für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Übertritt aus der Jugendfeuerwehr in den Einsatzdienst sowie Inklusion und Feuerwehr: In vier spannenden Modulen berichten Experten beim 5. Bundesfachkongress des Deutschen Feuerwehrverbandes am Donnerstag, 10. September 2015, von ihren praxisnahen Erfahrungen. Ergänzt werden die Module durch das 3. Fachforum IF Star des Verbands öffentlicher Versicherer, in dem preisgekrönte, innovative Ideen etwa zur Schadenminimierung im Einsatzfall vorgestellt werden.

Den Auftakt für das starke Doppelpack bildet der Impuls von Kirsten Bruhn. Unter dem Titel „Du kannst mehr als du denkst“ will die Paralympic-Siegerin (London 2012) den Feuerwehr-Führungskräften neue Blickwinkel in der Inklusion von Menschen mit Handicap aufzeigen.

Im Tagungspreis von 145 Euro (DFV-Fördermitglieder 130 Euro) ist unter anderem die Teilnahme am 10. Berliner Abend der deutschen Feuerwehren am Vorabend des Kongresses inbegriffen.

Live im politischen Zentrum Deutschlands bietet sich hier in der Regierungsf Feuerwache Berlin-Tiergarten die Gelegenheit zum Gespräch mit Bundestagsabgeordneten, Vertretern aus Wirtschaft und Verbänden sowie Feuerwehr-Führungskräften aus ganz Deutschland.

Der 5. Bundesfachkongress des Deutschen Feuerwehrverbandes mit dem 3. Fachforum IF Star findet von 9 bis 17 Uhr im InterCity Hotel Berlin Hauptbahnhof statt.

Alle Informationen und ein Flyer mit Anmeldeformular gibt es im Internet unter [www.feuerwehrverband.de/bundesfachkongress.html](http://www.feuerwehrverband.de/bundesfachkongress.html).

## RADIO OLDTIMER

### „RADIO OLDTIMER“ auch für Feuerwehr-Oldies

Die ganze Welt der Oldtimer und Youngtimer im Web-Radio zu hören. Am 27. August 2015 startet auf der Rallye Hamburg-Berlin das neue Informations- und Kommunikationsmedium für die Oldtimer- und Youngtimer-Branche: RADIO OLDTIMER bietet seinen Hörern eine Mischung aus Informationen, Musik, Nachrichten, Entertainment, Tipps, Fachbeiträgen, Spots, Interviews, Reportagen und vieles mehr – weltweit im Internet zu empfangen. Für alle Classic Car-Fans, Experten, Institutionen, Verbände, Vereine, Clubs etc. Viel Spaß beim Hören!

Wer gerne Berichte oder Audiobeiträge über historische Feuerwehrfahrzeuge beisteuern möchte, kann sich mit der Redaktion von RADIO OLDTIMER in Verbindung setzen.

Redaktion

**RADIO OLDTIMER**

Dipl. Ing. Gerhard Slotta

Neustraße 41, 54516 Wittlich

T 06571 - 955 44 56, M 0177 - 582

79 85

gs@radio-oldtimer.de

[www.radio-oldtimer.de](http://www.radio-oldtimer.de)

## Ausschreibung

### Schulung zum Abnahmeberechtigten für das Deutsche Feuerwehr Fitness Abzeichen

Der LfV-SH führt am 10. Oktober 2015 eine Schulung zum Abnahmeberechtigten für das DFFA durch. Diese Schulung findet im Uni-Sportforum der Christian-Albrechts-Universität in Kiel (Seminarraum 225 und Sporthalle) statt.

**Organisation:** Andreas Bahr, LfV-SH, Fachleiter Fitness in der Feuerwehr

**Durchführung:** Kai Wohlsen (BF Lübeck/ Deutsche Feuerwehrsportföderation)

Jens Oliver Mohr (Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord)

**Ort:** Uni-Sportforum der CAU-Kiel

**Datum:** 10. Oktober 2015

**Uhrzeit:** 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

**Teilnehmer:** Interessierte Kameradinnen und Kameraden, die dem Thema Fitness in der Feuerwehr offen gegenüber stehen und in ihren Wehren, Ämtern oder Kreisverbänden das Training und die Abnahme des DFFA übernehmen wollen.

**Teilnehmerlimit:** 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

**Kosten:** 10,- € für Verpflegung und Getränke. Zahlbar am Tag der Veranstaltung. Eine Übernahme der Kosten durch den LfV-SH wird geprüft.

**Anmeldung:** Verbindliche Anmeldung unter Nennung einer Email-Adresse an:  
Fachleiter V.4 Fitness in der Feuerwehr, Andreas Bahr, bahrandreas@t-online.de  
bis zum 30.09.2015

**Bekleidung:** Zivil und Sportbekleidung für die praktischen Übungen in der Sporthalle

Weitere Informationen und einen detaillierten Tagesablauf erhalten die Teilnehmer nach Anmeldeschluss.

# Zum letzten Mal: „Appen musiziert“ am 20. September



**Zum 30. Mal – und letzten Mal – findet am Sonntag, dem 20. September die größte ehrenamtliche Benefiz- und Feuerwehrveranstaltung „Appen musiziert“ zu Gunsten schwerstkranker Kinder statt. Organisator Rolf Heidenberger verspricht ein musikalisches Live-Programm der Extraklasse!**

Gefeiert wird nicht nur die große Jubiläumsgala von 11 Uhr bis ca. 21:30 Uhr zum sensationell günstigen Eintrittspreis von lediglich 15 €, sondern auch, in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Pinneberg, einen ganz besonderen Weltkindertag für Kinder und Jugendliche auf drei Sportplätzen mit ca. 70(!) Organisationen bei freiem Eintritt.

Geboten wird im Außenbereich von 11 bis ca. 18 Uhr alles, was Kinderherzen höher schlagen lässt: Riesenrutschen – Hüpfburgen – Klettertürme – Bungee-Run – Mega-Kicker, Kistenstapeln mit dem THW-Kran und vielen Mitmachangeboten der Jugendfeuerwehr,

DLRG, Sportvereine, Waldjugend, des Jugendrotkreuzes, der Ev. Jugend, das Spielothek Mobil, des Wendepunktes, der Musikzüge u.v.m.

Im Showprogramm treten folgende Künstler auf: Bernhard Brink, Boney M. feat. Liz Mitchel, Tony Christie, Marquess, Mary Roos, Michael Holm, Nicole, Torfrock, The Les Humphries Singers, Middle of the road feat. Sally Carr, HERR HOLM, Wildecker Herzbuben, Peter Sebastian, Rolf Zuckowski, CCR Revival-Band, Voodoo Lounge (Rolling Stones Coverband), Pascal Krieger, Patrick Simons. Nähere Infos und Hörproben unter [www.appen-musiziert.de](http://www.appen-musiziert.de)

## Im Rahmenprogramm gibt es u.a. zu sehen und zu erleben:

- riesige Löschfahrzeuge, darunter der Ziegler Z8, das TMF 53 (Höhe 53 m) und ein Info- Mobil für Brandschutzerziehung
- das THW zeigt ein Havarie-Kettenfahrzeug
- über 100 Produktköniginnen in ihren Trachten
- die Hamburg Caledonian Pipes & Drums werden musikalisch für ein einmaliges schottisches Flair sorgen
- gegen 16 Uhr wird ein nagelneuer BMW der Firma May & Olde im Wert von ca. 30.000 € verlost. Den Hauptpreis überreicht eine bekannte Persönlichkeit
- bei der Pflanzentombola können tausende Bäume und Sträucher gewonnen werden
- über 300 selbst gebackene Kuchen/Torten werden am riesigen Kuchenbuffet angeboten.
- der berühmte Elbkinderlandchor (11 Kinderchöre) nimmt mit Rolf Zuckowski teil! Bereits im Gottesdienst um 11 Uhr wird er mit den 130 jungen Sängern zu genießen sein.
- Das einzigartige Kinderbuch „Appen musiziert“ wird präsentiert und verkauft.
- die Hamburger Polizei kommt am Nachmittag mit der Hundestaffel
- Die bekannte Schlagerband „Frühstücksbeat“ präsentiert Beatmusik der 60er
- Spiele und Trainingsmöglichkeiten mit dem bekannten DFB-Mobil
- Der Budni-Truck verkauft 5.000 „Wunder-“ und 1.000 Kindertüten Drogerieartikel zum Schnäppchenpreis. Einnahme erhält Appen musiziert.
- Viele kulinarische Spezialitäten, wie z.B. Ochse am Spieß, zum günstigen Preis
- 2 Außen Bühnen bieten ab 12 Uhr u.a. ein Rock-Festival für jüngere Gäste an:  
Jackbox, Van Wolfen, Rocks in, KellerKaos, TinRock, BAER, Sixfold Rejekts, Julia Reppenhausen, Schreiber, Soundstory.  
Moderation: Kalle Haverland.
- Auf der 2. Bühne präsentieren sich viele Gruppen/Künstler. Info siehe Homepage
- Offizieller Weltrekordversuch einer einmaligen Feuer-Stuntshow gegen 20:30 Uhr
- Auf der „Rosenbühne“ wird die erste Feuerwehr-Rose der W. Kordes' Söhne Rosenschulen vom Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes, Hans-Peter Kröger, getauft. Anschließend kann sie käuflich erworben werden
- Gegen 21:30 Uhr folgt das riesige Jubiläums-Abschlussfeuerwerk

Großparkplatz: in der Marseille-Kaserne (Anfahrskizze [www.appen-musiziert.de](http://www.appen-musiziert.de)) stehen ca. 5.000 Parkplätze kostenlos zur Verfügung. Dank der KViP (Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg) fahren Busse die Gäste kostenlos direkt zum Festplatz und wieder zurück.

Eintrittskarten zum Preis von lediglich 15 € in 35 Vorverkaufsstellen in Schleswig-Holstein und Hamburg (Liste unter: [www.appen-musiziert.de](http://www.appen-musiziert.de)). Kartenbestellungen oder Anfragen können gerichtet werden an [rolf.heidenberger@t-online.de](mailto:rolf.heidenberger@t-online.de).

## 5. Bundesfachkongress zum Berliner Abend des DFV

Am Donnerstag, dem 10. September veranstaltet der Deutsche Feuerwehrverband wieder den jährlichen Bundesfachkongress zum Berliner Abend. Der 10. Berliner Abend ist am Vortag in der Feuerwache Tiergarten, unweit des Tagungshotels. Die Veranstaltung findet im InterCity Hotel Berlin Hauptbahnhof (Katharina-Paulus-Straße 5, 10557 Berlin) statt. Sie kostet 145,00 EUR und für Fördermitglieder 130,00 EUR.

Den Flyer zur Veranstaltung mit allen Informationen im Überblick sowie dem Anmeldeformular finden Sie hier zum Herunterladen: [http://www.feuerwehrverband.de/fileadmin/Inhalt/FACHWISSEN/Veranstaltungen\\_BFK/DFV\\_Flyer\\_Bundesfachkongress\\_2015\\_mit\\_telgross.pdf](http://www.feuerwehrverband.de/fileadmin/Inhalt/FACHWISSEN/Veranstaltungen_BFK/DFV_Flyer_Bundesfachkongress_2015_mit_telgross.pdf)

In den folgenden Hotels gibt es ein Kontingent unter dem Stichwort „Deutscher Feuerwehrverband“:

**Motel One Berlin-Hauptbahnhof**, Invalidenstraße 54, 10557 Berlin (9. bis 10. September, EZ 78,50 Euro, DZ 103,00 Euro, inkl. Frühstück und W-LAN, Kontingent bis 07.08.2015)  
Das Abrufformular finden Sie hier: [http://www.feuerwehrverband.de/fileadmin/Inhalt/FACHWISSEN/Veranstaltungen\\_BFK/141218\\_Motel\\_One\\_Hbf\\_-\\_Abrufformular.pdf](http://www.feuerwehrverband.de/fileadmin/Inhalt/FACHWISSEN/Veranstaltungen_BFK/141218_Motel_One_Hbf_-_Abrufformular.pdf)

**Motel One Berlin-Bellevue**, Paulstraße 21, 10557 Berlin (9. bis 10. September, EZ 68,50 Euro, DZ 93,00 Euro, inkl. Frühstück und W-LAN, Kontingent bis 07.08.2015)  
Das Abrufformular finden Sie hier: [http://www.feuerwehrverband.de/fileadmin/Inhalt/FACHWISSEN/Veranstaltungen\\_BFK/141216\\_Motel\\_One\\_Bellevue\\_-\\_Abrufformular.pdf](http://www.feuerwehrverband.de/fileadmin/Inhalt/FACHWISSEN/Veranstaltungen_BFK/141216_Motel_One_Bellevue_-_Abrufformular.pdf)

Der Bundesfachkongress beginnt mit dem Impulsreferat der Goldmedaillensiegerin der Paralympics 2012 Kirsten Bruhn unter dem Titel „Du kannst mehr, als Du denkst“.  
Fortgesetzt wird er mit folgenden vier Modulen plus dem Fachforum IF Star:

**10.00 - 12.30 Uhr**

### Modul I

#### Digitalfunk – Erfahrungen und Ausblick

Sachstand Netzausbau und Entwicklung  
Erfahrungen und Nutzungsmöglichkeiten – Blick über den Tellerrand  
Paging im Digitalfunknetz

### Modul II

#### Brandschutz für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Fokus Brandschutz: Verantwortlichkeiten und Organisation  
Aspekte der Brandschutzerziehung und -aufklärung  
Gefahrenabwehrplanung und baulicher Brandschutz

### Modul Fachforum IF Star

Personeller Transport der Tragkraftspritze (TS 8/8) im Einsatz  
Vorbeugender Brandschutz in handwerklichen Betrieben  
Das Birkländer Löschwasserkonzept

**12.30 - 15.45 Uhr**

### Modul III

#### Übertritt aus der Jugendfeuerwehr in den Einsatzdienst

Projekt 17 1/2 – Übertritt statt Austritt  
Bayerische Jugendfeuerwehrmitglieder im aktiven Einsatzdienst  
/ Rahmenbedingungen, Grenzen, Chancen  
Seminar „Übertritt – statt Austritt, Mitgliederbindung“

### Modul IV

#### Inklusion und Feuerwehr: Barrieren aus dem Weg räumen

Gelebte Inklusion: Behindert im Einsatzdienst  
Versicherungsschutz, Tauglichkeit und Verwendungsgrenzen  
Inklusion als Führungsaufgabe

### Modul Fachforum IF Star

Multifunktions-Übungstür  
Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr durch neue Aus- und Fortbildungskonzepte  
Errichtung einer mobilen Staustelle zur schnellen zusätzlichen Wasserzufuhr

#### Innovationen der Feuerwehren: IF Star-Projekte 2014

Mit dem IF Star würdigen die öffentlichen Versicherer in Kooperation mit dem Deutschen Feuerwehrverband die besten Innovationen der Feuerwehren.

Gestattet ist alles, was hilft, die Menschen und ihr Hab und Gut vor größerem Schaden zu bewahren. Vertreter der im Jahr 2014 bestplatzierten Feuerwehren stellen auf dem Fachforum ihre Ideen und Erfahrungen aus ihren Projekten vor – auch um zur Umsetzung in anderen Regionen anzuregen.

Es erwarten Sie inspirierende Vorträge!



**LFV SH jetzt auch bei Facebook**

<https://www.facebook.com/Landesfeuerwehrverband.Schleswig.Holstein?fref=ts>

## Start frei zum 50er-Feuerdrachen-Cup auf dem Nord-Ostsee-Kanal

Zum zweiten Mal findet im Rahmen des Schleswig-Holstein-Netz-Cup (ehemals eon-Hanse-Cup) auf dem Nord-Ostsee-Kanal in Rendsburg der 50er-Feuerdrachen-Cup statt. Nach Vorentscheiden am Veranstaltungstag treten Feuerwehren des Landes in den beiden größten Drachenbooten Europas gegeneinander an. Die ersten 10 Teams südlich und nördlich des Nord-Ostsee-Kanals sind bei diesem einmaligen 50er-Feuerdrachen-Cup dabei!

**Termin:** Samstag, 12.09.2015, 15:30 bis 17:00 Uhr

**Veranstalter:** Canal-Cup Projekt GmbH

**Ort:** im Kreishafen Rendsburg auf dem Nord-Ostsee-Kanal

**Strecke:** ca. 250 Meter / Vorentscheid in 10er Drachenbooten

ca. 400 Meter / Finaler Wettkampf in 50er Drachenbooten

**Renn-/Bootsklasse:** Fun-Mix-Klasse (Teilnahme ab 16 Jahren möglich)

### Modus Vorentscheid:

Jeweils 10 Feuerwehren à 10 Personen nördlich und südlich des Nord-Ostsee-Kanals treten in 10er Drachenbooten gegeneinander an und ermitteln die je fünf besten Teams.

**Wettkampf:** Diese je fünf besten Teams nördlich und südlich des Nord-Ostsee-Kanals bilden jeweils ein 50er-Feuerdrachenboot, welche gegeneinander antreten und somit ein 50er-Siegerboot aus fünf Siegerteams hervorbringen.

**Boote/Steuerleute:** Drachenboote und Steuerleute werden gestellt.

**Umkleiden:** Wir stellen Ihnen ein Umkleidezelt zur Verfügung. Dieses wird im Backstagebereich der Veranstaltungsfläche im Kreishafen stehen. Änderungen vorbehalten.

**Verpflegung:** Für Verpflegung jedes Teams ist im Innovationszelt der Schleswig-Holstein Netz AG gesorgt.

**Startprämie:** Jede antretende Mannschaft erhält 200,00 Euro Startprämie.

**Preise:** Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Die fünf Mannschaften des Gewinner-Bootes erhalten jeweils eine Prämie von weiteren 200,00 Euro.

**Versicherungsschutz:** Alle Teilnehmer verpflichten sich gem. UVV „Feuerwehren“ zum Tragen einer vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Schwimmweste. Nur dann besteht Unfallversicherungsschutz durch die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord. Eine Entsendung der Wettkampfgruppe durch die Wehrführung ist erforderlich und wird durch die Unterschrift der Wehrführung dokumentiert.

### Informationen:

**Wolfgang Berndt**

Mobil: 0172 / 84 02 455

Mail: w.berndt@canal-cup.com

**Holger Bauer**

Mobil: 0177 / 274 54 86

Mail: bauer@lfv-sh.de

**Anmeldeschluss:** 28.08.2015 mit dem beigefügten Anmeldeformular

**Training:** Eine Trainingsmöglichkeit in 10er oder 20er Booten kann individuell auf der Obereider erfolgen. Kontakt über Andreas Sick (a.sick@drachenboot-rendsborg.de)

### Dringender Hinweis:

Das Parken im Kreishafengelände ist am Veranstaltungstag untersagt, da die Hafengebiete sonst nicht arbeiten können. Bitte unbedingt beim Kreishaus – Kaiserstraße – oder auf dem Willy-Brandt-Platz parken. Beide Großparkplätze befinden sich nur 700m entfernt und sind leicht zu erreichen!

Wir freuen uns auf Euren Start und auf ein spannendes Rennen des zweiten 50er Feuerdrachen-Cup auf dem Nord-Ostsee-Kanal! Genießt die einmalige Kulisse am Fuße der Rendsburger Eisenbahnhochbrücke.

Mit sportlichen Grüßen

Detlef Radtke

Landesfeuerwehrverband  
Schleswig-Holstein

Florian Berndt

Canal-Cup-Projekt GmbH

Wolfgang Berndt

Canal-Cup-Projekt GmbH

Auf der folgenden Seite finden Sie das Anmeldeformular.

## Anmeldung

zum 50er-Feuerdrachen-Cup im Rahmen des  
15. Schleswig-Holstein Netz Cup am 12.09.2015, 15.30 bis 17.00 Uhr



bitte bis zum 28.08.2015 zurück per Fax unter der Nummer 04331 / 222 57 oder  
per E-Mail an: w.berndt@canal-cup.com



Teamname: \_\_\_\_\_

Teamkapitän: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Mitglieder: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Besonderheiten: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Motto/Schlachtruf: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ein vorheriges Training bitte mit Andreas Sick unter yachtwerft-sick@gmx.de oder unter 0152 / 33 68 48 33 abstimmen.

### Erklärung:

Alle Teilnehmer verpflichten sich gem. UVV „Feuerwehren“ zum Tragen einer vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Schwimmweste. Nur dann besteht Unfallversicherungsschutz durch die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord. Eine Entsendung der Wettkampfgruppe durch die Wehrführung ist erforderlich und wird durch die Unterschrift der Wehrführung dokumentiert.

Der Veranstalter, freiwillige Helfer und Angestellte werden mit Unterschrift der Anmeldung von jeglicher Haftung befreit.

Zur Gewährleistung eines reibungslosen Rennablaufes ist den Anweisungen des Organisationspersonals unbedingt und uneingeschränkt Folge zu leisten.

Mit dieser Erklärung bestätigen wir dem Veranstalter, dass jedes Mitglied unseres Teams in der Lage ist, mindestens eine Strecke von 150 m in leichter Bekleidung zu schwimmen. Die am Wettkampftag bekannt gegebenen Wettkampf- und Sicherheitsbestimmungen erkennen wir uneingeschränkt an.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Wehrführung



Aus den Kreisverbänden



KFV Rendsburg-Eckernförde

# Spezialeinheit bereit für den Einsatz

„Es ist ein besonderer Tag heute“, verlor Dänischenhagens Bürgermeister Wolfgang Steffen feierliche Worte, als er und Martin Peters, Orts- und Gemeindeführer, die letzten Unterschriften unter die Verfahrensvereinbarung zwischen dem Rettungsdienst des Kreises Rendsburg-Eckernförde, der Berufsfeuerwehr Kiel, der Integrierten Rettungsleitstelle Mitte, der Gemeinde und der Feuerwehr Dänischenhagen setzten.

Ihre Unterschriften unter der kreisübergreifenden Vereinbarung waren nach langen Vorbereitungen Voraussetzung für die Tätigkeit der neuen Einsatzeinheit, der sogenannten First-Responder-Einheit der Freiwilligen Feuerwehr Dänischenhagen, die als Helfer vor Ort bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zum Einsatz kommt – besonders dann, wenn dieser aufgrund langer Anfahrten oder wegen Überlastung nicht rechtzeitig eintreffen kann. Nachdem sieben Kameraden der Wehr Dänischenhagen bereits ausgebildete Rettungssanitäter oder Rettungsassistenten sind, erklärten sich sechs zusätzliche Brandschützer bereit, die Ausbildung zum Feuerwehrsanitäter abzuleisten. Gemeinsam bildet das 13-köpfige Team jetzt die First-Responder-Einheit, die zum 1. August offiziell zum Einsatz kommt.

„Der eine oder andere Bürger hat noch gar nicht begriffen, was die Feuerwehr hier geleistet hat“, würdigte Bürgermeister Wolfgang Steffen den Einsatz der motivierten Brandschützer. Er sei selbst 15 Jahre lang

Wehrführer gewesen, damals aber noch unter primitiven Bedingungen. Persönlich, aber auch im Namen der Gemeinde, sprach er den jungen Kameraden seinen besonderen Dank aus.

Die Leiter der First-Responder-Gruppe, Lehrassistent Tino Dreyer und der angehende Arzt Thore Müller, haben gemeinsam die Ausbildungsordnung zusammengestellt, wo vermerkt ist, dass es 48 Unterrichtseinheiten von je 45 Minuten sowie eine zusätzliche theoretische und praktische Prüfung geben muss. Automatisierte externe Defibrillation und Wiederbelebung, Atemwegssicherung und Beatmung, das Auffinden von Personen sowie Bedrohliche Blutungen und Schock sind einige der Inhalte, mit denen die Kameraden in der Ausbildung zu tun haben.

„Wir haben wirklich sehr motivierte Kameraden, die die Ausbildung aus eigenem Engagement heraus und zusätzlich zu den normalen Diensten gemacht haben. Hinzu kommen nochmal 20 Stunden Fortbildung jedes Jahr“, erklärte Thore Müller. Geprüft wird vor

einem offiziellen Prüfungsausschuss unter ärztlicher Leitung. Zum Equipment der First-Responder-Gruppe gehören eine spezielle Beatmungsausrüstung sowie ein erweitertes Erste-Hilfe-Paket. Im Vordergrund des Teams steht die Versorgung von lebensbedrohlichen Notfällen, die erweiterte Erste Hilfe und das „adäquate Reanimieren“, so Tino Dreyer, der deutlich betonte: „Wir fahren nicht zu einer Platzwunde am Kopf.“

Die Idee zur Gründung einer First-Responder-Einheit entstand, als die Wehr sich im Jahre 2007 durch eine Spende der DH Grundstücksgesellschaft einen automatischen externen Defibrillator anschaffen konnte. Vor dem Hintergrund, dass mehrere Kameraden rettungsdienstliche Erfahrung besaßen und nun über ein solches Gerät verfügten, kam der Wunsch auf, als Feuerwehr eine zusätzliche Hilfeleistung für die Bevölkerung anzubieten.

Das Einsatzgebiet der Dänischenhagen First-Responder-Einheit umfasst die Gemeinden Dänischenhagen, Strande und Schwedeneck.

## Jetzt das neue Kampagnenmotiv „Wenn Feuer wär...“ zur Mitgliederwerbung ordern!

Den aktuellen Katalog mit Bestellformular finden Sie am Ende dieses Newsletters oder unter

[http://www.lfv-sh.de/fileadmin/download/Werbemittel/Werbemittel\\_Feuerwaer\\_web.pdf](http://www.lfv-sh.de/fileadmin/download/Werbemittel/Werbemittel_Feuerwaer_web.pdf)



Kaffeeteller



Bauzaunplanen



RollUps



Plakate & Postkarten





## KfV Nordfriesland

# Tag der offenen Tür bei der FF Husum

Die FF Husum lädt zum Tag der offenen Tür am Sonntag, dem 13. September, ein. In der Feuerwache im Marienhofweg 24 wird von 11 bis 17 Uhr ein buntes Programm geboten. Spannende Vorführungen aus dem Feuerwehralltag, Ausstellungen, Feuerwehr zum Anfassen und Ausprobieren und ein Kinderprogramm mit der

Jugendfeuerwehr und der Puppenbühne Fassensdorf runden das Programm ab. Zur musikalischen Unterhaltung spielt der Feuerwehrmusikzug Viöl.

Und selbstverständlich ist für das leibliche Wohl mit Getränken, Kaffee, Kuchen und Gegrilltem gesorgt.



## KfV Herzogtum Lauenburg

# Nachruf

Mit tiefer Trauer haben wir die Nachricht vom Ableben unseres Feuerwehrkameraden und Ehrenmitgliedes

### Brandmeister Reinhard Etz

aufgenommen.

Reinhard kam 1972 zur Feuerwehr. Von 1979 bis 1987 war er Gruppenführer und von 1987 bis 1993 Zugführer. Daneben bekleidete er von 1980 bis 1992 das Amt des Jugendfeuerwehrwartes.

Unzähligen Jugendfeuerwehrangehörigen im Land ist er als Bewerter bei zahlreichen Leistungsspangenanabnahmen und beim Bundeswettbewerb in guter Erinnerung.

Ihm wurde 1977 die Gedenkmedaille anlässlich der Waldbrandkatastrophe in Niedersachsen überreicht. Am 07.03.1997 erhielt er das Brandschutzehrenzeichen in Silber am Bande und am 29.05.1999 das Schleswig-Holsteinische Feuerwehrhrenkreuz in Silber. Für die 40-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzenbek wurde er am 27.01.2012 ausgezeichnet.

Reinhard war für uns alle ein Vorbild als Feuerwehrkamerad und Mensch. Er war eine Institution in der Feuerwehr und insbesondere auch in der Jugendfeuerwehr, und gab uns viele gute Ratschläge und Erfahrungen weiter. Seinen Worten konnte man deutlich entnehmen, dass er in und für die Feuerwehr, und damit für seine Mitmenschen lebte.

Die Hilfsbereitschaft und die Treue zum Dienst haben ihn gekennzeichnet. Auf Ihn war absolut Verlass, das sind Tugenden von Feuerwehrmännern, die mit ganzem Herzen dabei sind. Wir sind stolz darauf einen Menschen wie Reinhard in unserer Mitte gehabt zu haben.

Unser tiefes Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten der ganzen Familie. Reinhard wird uns allen unvergessen bleiben, und wir werden Ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Die Kameradinnen und Kameraden der FF Schwarzenbek*

Ihre direkten Links zu den brandaktuellen landesweiten Meldungen rund um die Feuerwehr:

<http://www.shz.de/feuerwehr>

<http://www.shz.de/nachrichten/feuerwehrticker/>

Immer frisch im  
Feuerwehr-Newsportal auf

**shz**.de

## Einsatzberichte



KFV Stormarn

## Flammen zerstören Handwerkerunterkunft

Ein Großfeuer hat am Sonntagabend eine Handwerkerunterkunft im Ahrensburger Ortsteil Wulfsdorf völlig zerstört. Das etwa 25x15 Meter große Gebäude – ein Flachdach-Pavillon aus den 70er Jahren – liegt im Außenbereich von Wulfsdorf und wurde gewöhnlich von zehn polnischen Handwerkern bewohnt, die mit der Verlegung von Erdkabeln für das schnelle Internet in Stormarn beschäftigt sind.



Diese Handwerkerunterkunft in Groß Wulfsfelde brannte komplett nieder.

Bei Ausbruch des Feuers befanden sich drei von ihnen vor Ort; alle anderen waren auf Heimaturlaub. Verletzt wurde niemand. Die Männer saßen vor der Unterkunft beim Abendbrot, als gegen 19.00 Uhr plötzlich die Rauchmelder im Gebäude auslösten und Minuten später Flammen aus dem Pavillon loderten. Unverzüglich alarmierten sie über Handy die Feuerwehr. Das Feuer entwickelte sich in dem mit Leichtbauwänden unterteilten Pavillon so rasch, das die Männer das Gebäude nicht einmal mehr

betreten konnten, um ihre persönliche Habe zu retten.

Als erste Kräfte der Feuerwehr Wulfsdorf zur Stelle waren, stand die Unterkunft in Vollbrand. Eine weithin sichtbare Rauchsäule, die auch in den Hamburger Stadtteilen Meiendorf und Volksdorf zu sehen war, stand über der Brandstelle und wies den anrückenden Einsatzkräften aus Ahrensburg, Ahrensfelde, Großhansdorf und Bünningstedt den Weg. Da der Brandort unmittelbar hinter der Landesgrenze lag und zunächst nicht eindeutig lokalisiert werden konnte, war zunächst auch der Löschzug 24 der Hamburger Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr aus Hamburg-Bergstedt alarmiert worden. Die Kameraden aus Hamburg brauchten jedoch nicht in den Löscheinsatz eingebunden werden.

Sieben Trupps unter Atemschutz gingen im Außenangriff gegen die Flammen vor. Ein Innenangriff war wegen großer Hitze einwirkung nicht mehr möglich; ebenso mussten Überlegungen verworfen werden, das Feuer über das etwa 100 Quadratmeter große Flachdach zu bekämpfen. „Hier hinderten uns Platten aus dicker Teerpappe

am Öffnen der Dachfläche“, so Haarländer. Die Löschwasserversorgung wurde aus zwei, 400 Meter entfernten Hydranten sichergestellt. Zur Brandbekämpfung wurden fünf C-, zwei B- Leitungen und sieben Strahlrohre vorgenommen. Die eingesetzten Wehren waren mit 88 Kameradinnen und Kameraden vor Ort. Trotz des massiven Löscheinsatzes brannte das Gebäude vollständig aus. Die Flammen zerstörten zwölf, durch Leichtbauwände abgetrennte Zimmer, sowie Aufenthalts- und Sozialräume. Die aufwendigen Nachlösch- und Aufräumarbeiten dauerten bis nach Mitternacht an. Die betroffenen Handwerker wurden in Pensionen untergebracht. In den frühen Morgenstunden des Montag wurde die Feuerwehr erneut zu der Brandstelle am Wulfsdorfer Weg gerufen. Gegen 04.30 Uhr hatte eine Polizeistreife dort Feuerschein entdeckt und Alarm geschlagen. Nicht abgelöschte Glut hatte sich entwickelt und Brandschutt auf einer Fläche von drei Quadratmetern entzündet. Die Ahrensburger Ortswehren hatten das Kleinf Feuer nach 15 Minuten gelöscht.

Otto Heydasch

**Lieber Leser, liebe Leserin,**

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren.

Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Die Redaktion des LFV-Newsletter ist auf einen aktive Zuarbeit aus den Reihen der Feuerwehren angewiesen. Daher freuen wir uns über jeden eingesandten redaktionellen Beitrag oder Einsatz-, Versammlungsbericht, usw. sehr. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass die Redaktion sich eine Kürzung und textliche Überarbeitung vorbehält, um ein gleichbleibendes und attraktives Leseangebot bei begrenztem Platz sicherzustellen. Ebenso müssen wir bei eingesandten Fotomotiven (Veröffentlichung nur wenn alle Rechte an dem Bild vorhanden sind und das Motiv honorarfrei zur Verfügung gestellt wird) verfahren. Vielen Dank!

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.



Wir wünschen eine informative Lektüre.  
Newsletter-Redaktion Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein





KfV Steinburg

## Ersthelferin rettet eigenen Bruder aus brennendem Fahrzeug

Am frühen Sonntagmorgen gegen halb vier ereignete sich auf der Kreisstraße 62 zwischen Melbek und Huje ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem der PKW vollständig in Flammen aufging. Ein junger PKW Fahrer aus dem Amtsbereich Itzehoe-Land kam in Höhe Steinörtchen aus derzeit noch unbekannter Ursache von der Fahrbahn ab und prallte mit seinem VW Golf frontal gegen einen Baum.



Aus diesem Wrack rettete eine Ersthelferin ihren Bruder.

Durch das laute Unfallgeräusch wurde eine junge Frau in unmittelbarer Nähe auf den Unfall aufmerksam. Sie eilte unverzüglich zur Unfallstelle.

Dort angekommen zögerte die Ersthelferin nicht lange und zog den schwerverletzten Fahrer aus dem brennenden PKW und

um den Bruder der Ersthelferin handelte. Die alarmierten Feuerwehren aus Melbek, Huje und Kaaks trafen schnell an der Einsatzstelle ein.

Unter der Leitung des stellvertretenden Wehrführer der Feuerwehr Melbek, Norbert Köller wurde aus ca. 150 Meter Entfernung

eine Löschwasserversorgung aufgebaut. Da zunächst nicht sicher war, wie viele Personen zum Unfallzeitpunkt im PKW saßen, wurden zwei Rettungswagen und ein Notarzteinsetzfahrzeug zur Unfallstelle geschickt.

Die ersteintreffende Rettungswagenbesatzung sichtete den verunfallten PKW Fahrer und nahm eine Erstversorgung zunächst außerhalb vom Rettungswagen vor. Im weiteren Verlauf wurde der schwerverletzte Fahrer dann im Rettungswagen stabilisiert und dann ins Klinikum Itzehoe transportiert.

Nach genauer Befragung des Verletzten durch die Notärztin kam dann die Gewissheit, dass sich keine weitere Person in dem Fahrzeug befunden hat. Über Schadenshöhe, genaueren Angaben zum Verletzungsmusters des PKW Fahrers, sowie Unfallursache können derzeit keine genaueren Angaben gemacht werden.

Die Polizei nahm an der Unfallstelle die Ermittlung zur Unfallursache auf.

Thorsten Beuck

## Schwerer Verkehrsunfall in Herzhorn



Zwei PKW stießen bei Herzhorn frontal zusammen.

Kurz vor 20 Uhr ereignete sich in Herzhorn (Am Deich, Ecke Mühlendeich) ein bislang noch ungeklärter Verkehrsunfall. Dabei stießen zwei PKWs frontal zusammen und drei Personen wurden dabei verletzt - eine davon schwer.

Sie wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen. Anwohner leisteten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes erste Hilfe. Die Feuerwehr Glückstadt, die bei Verkehrsunfällen nach Alarm- und Ausrückeordnung im Bereich Glückstadt und Umgebung mit alarmiert wird, brauchte die Feuerwehr Herzhorn bei der Rettung nicht zu unterstützen. Diese blieb lediglich noch zur Absicherung für den Rettungshubschrauber vor Ort.

Patrick Rusch



KfV Pinneberg

## Personensuche auf der Elbe und weitere Einsätze

**Gleich dreimal waren ehrenamtliche Kräfte von Feuerwehr und DLRG am Sonntagnachmittag auf der Elbe in Höhe Wedel tätig. Aktuell wird immer noch eine männliche Person vermisst. Von mehreren Zeugen war gegen 14.30 Uhr eine Gruppe von drei Schwimmern beobachtet worden.**

Zu diesem Zeitpunkt fuhr auf der Elbe ein Containerfrachter in Richtung Brunsbüttel, der entsprechenden Wellenschlag und Sogwirkung verursachte. Danach waren nur noch zwei Schwimmer zu sehen.

Daraufhin wurde ein Großaufgebot an Rettungskräften von Freiwilliger Feuerwehr und Deutscher Lebensrettungsgesellschaft mit Booten aus den Kreisen Pinneberg und Stade sowie der Berufsfeuerwehr Hamburg eingesetzt.

Aus der Luft kontrollierte der Rettungshubschrauber Christoph Hansa. Mehrere Boote DLRG sind mit einem Sonar ausgerüstet, das Personen und Gegenstände unter Wasser orten kann.

Von der FF Stade und der BF Hamburg

kamen Taucher zum Einsatz. Diese kontrollierten vom Sonar detektierte Örtlichkeiten sowie im Nachgang einige weitere neuralgische Punkte. Koordiniert wurde die Suche vom Einsatzleitwagen der FF Wedel aus.

Alle Bemühungen führten aber bis 18.30 Uhr nicht zu einem Erfolg, so dass die Suche zu diesem Zeitpunkt erfolglos abgebrochen wurde.

Zwischenzeitlich wurde ab 15.20 Uhr ein weiterer Notfall an der Elbe erfolgreich abgearbeitet. In Höhe Hetlinger Schanze waren zwei ältere Frauen von auflaufendem Wasser eingeschlossen worden.

Das aus der Suche in Wedel herausgelöste Wedeler Feuerwehrboot „Bürgermeis-

ter Kahlert“ rettete die beiden Personen unversehrt aus ihrer misslichen Lage und brachte sie wohlbehalten in den Tonnenhafen nach Wedel.

Außerdem leisteten die Retter ab 17.08 Uhr einer Bootsbesatzung Hilfe. Bei dem Motorboot hatte es eine Rauchentwicklung aus dem Maschinenraum gegeben.

Diese wurde von einem heiß gelaufenen Krümmer hervorgerufen. Die beiden Besatzungsmitglieder kühlten den Krümmer mit Wasser. Das Boot wurde anschließend abgeschleppt.

Insgesamt wurden 118 Kräfte verschiedener Feuerwehren und DLRG eingesetzt.

*Dennis Renk*

## Neue Normen

Der Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) hat neue Normen für die Feuerwehr herausgegeben, die direkt zu beziehen sind beim Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. (030) 2601-2260, Fax (030) 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de

### DIN CEN/TS 15989:2015-08

Feuerwehrfahrzeuge und -geräte - Graphische Symbole für DIN SPEC 14003:2015-08  
Bedien- und Anzeigeelemente sowie für Kennzeichnungen; Deutsche Fassung CEN/TS 15989:2015

### Norm-Entwürfe des FNFW

#### E DIN 14800-11:2015-08

Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge – Teil 11: Hebekissen-Zubehörkasten

#### E DIN EN 54-31/A1:2015-08

Brandmeldeanlagen - Teil 31: Mehrfachsensor-Brandmelder - Punktförmige Melder mit kombinierten Rauch-, CO- und optionalen Wärmesensoren; Deutsche und Englische Fassung EN 54-31: 2014/FprA1:2015



LFV SH jetzt auch bei Facebook

<https://www.facebook.com/Landesfeuerwehrverband.Schleswig.Holstein?fref=ts>



## PLAKATE



DIN A1	DIN A2
Paket á 10 Expl.	
18,- €	10,- €
Paket á 25 Expl.	
30,- €	20,- €
Paket á 50 Expl.	
40,- €	30,- €

alle Preise incl. MwSt.  
zzgl. Versand



## POSTKARTEN DIN A6

Paket á 100 Expl.	10,- €
Paket á 250 Expl.	20,- €
Paket á 500 Expl.	30,- €

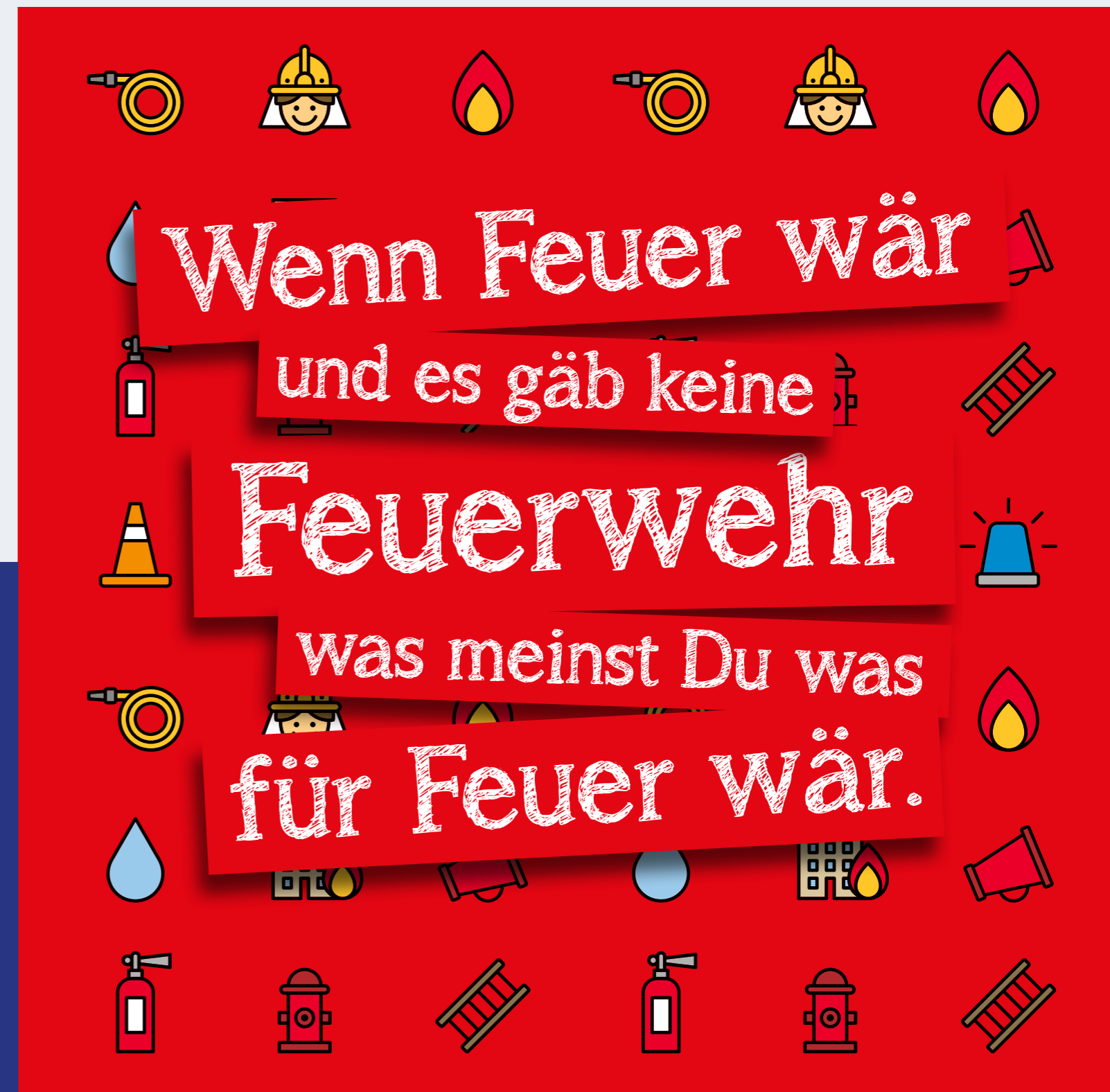
alle Preise incl. MwSt.  
zzgl. Versand

a.vehrs  
designstudio

Bestellung über a.vehrs designstudio  
eMail: contact@av-ad.net  
oder Fax: 0431 - 23 20 983

# FEUERWÄR EXTRABLATT 7.2015

Werbemittel für die Feuerwehren



## KAFFEEBECHER

Rundum 4-farbig bedruckt,  
für Spülmaschine geeignet

im Set zu 12 Tassen

pro Tasse nur **9,50 €**

Setpreis 114,- €

incl. MwSt. zzgl. Versand

Den Kaffeebecher gibt es exklusiv im Onlineshop > [hamburger-feuerwehr-shop.de](http://hamburger-feuerwehr-shop.de)  
Textilien, Folien, Beschriftungen etc. auf Anfrage.



## FEUERWÄR BAUZAUNPLANE

als

PVC-Plane, Format 3400 x 1730 mm, 4/0-farbig, umsäumt mit 20 Ösen rundum

oder

Mesh-Plane (winddurchlässig) Format 3400 x 1730 mm, 4/0-farbig, umsäumt mit 20 Ösen rundum

Preis pro Plane  
**110,00\***  
incl. MwSt.  
zzgl. Versand

Motiv »Wenn Feuer wär...«



\*Dieser Preis gilt, wenn das Motiv wie oben abgebildet übernommen wird.

Selbstverständlich kann die Plane mit individuellen Logos, Internetadressen und QR-Codes versehen werden.

Für die Individualisierung werden zusätzlich einmalig 35,00 € incl. MwSt. pro Motiv berechnet.

Lieferung frei Haus.

Andere Größen auf Anfrage.

## ROLLUP-DISPLAYS



Handlicher Aluminiumkasten mit Rollup-System und Stützstange, inkl. Transporttasche, hochwertige und stabile Ausführung.

Maße 1.000 x 2.000 mm  
Gewicht ca. 3 kg

RollUp

**138,- €**

incl. MwSt.

zzgl. Versand

### RollUp-Displays und Flexible Bannerdisplays:

Es besteht die Möglichkeit, die Motive mit einem individuellen Eindruck zu versehen.

Änderungspauschale, einmalig

■ Logo, URL, QR-Code oder nur eines davon

**35,00 €**  
incl. MwSt.



Mega RollUp  
Rollup-System  
inkl. Transporttasche,  
hochwertige Ausführung.

Maße 1.790 x 2.300 mm  
Gewicht ca. 13,5 kg

Mega RollUp

**570,- €**

incl. MwSt.

zzgl. Versand

## BANNERDISPLAYS

Für den Innenbereich,  
System aus Leichtbau-Teleskopstangen

Motivgröße 2400 x 2400 mm  
Gewicht ca. 9 Kilo

**315,- €**

incl. MwSt.

zzgl. Versand



Zuzüglich  
Versandkosten

Produkt	Motiv	Einzelpreis €	Menge	Gesamtpreis €
<input type="checkbox"/> RollUp-Display	Wenn Feuer wär + <input type="checkbox"/> Logo <input type="checkbox"/> URL <input type="checkbox"/> QR-Code	138,00 einmalig 35,00		
<input type="checkbox"/> Mega RollUp	Wenn Feuer wär + <input type="checkbox"/> Logo <input type="checkbox"/> URL <input type="checkbox"/> QR-Code	570,00 einmalig 35,00		
<input type="checkbox"/> Flex. Bannerdisplay	Wenn Feuer wär + <input type="checkbox"/> Logo <input type="checkbox"/> URL <input type="checkbox"/> QR-Code	315,00 einmalig 35,00		
<input type="checkbox"/> Bauzaunplane PVC	Wenn Feuer wär + <input type="checkbox"/> Logo <input type="checkbox"/> URL <input type="checkbox"/> QR-Code	110,00 einmalig 35,00		
<input type="checkbox"/> Bauzaunplane Mesh	Wenn Feuer wär + <input type="checkbox"/> Logo <input type="checkbox"/> URL <input type="checkbox"/> QR-Code	110,00 einmalig 35,00		
<b>Plakat</b> Wenn Feuer wär	A1 10 <input type="checkbox"/> 25 <input type="checkbox"/> 50 <input type="checkbox"/> A2 10 <input type="checkbox"/> 25 <input type="checkbox"/> 50 <input type="checkbox"/>	18,-   30,-   40,- 10,-   20,-   30,-		
<b>Postkarten</b> Wenn Feuer wär	A6 100 <input type="checkbox"/> 250 <input type="checkbox"/> 500 <input type="checkbox"/>	10,-   20,-   30,-		

Name der Feuerwehr

Lieferanschrift

Rechnungsanschrift (falls abweichend von Lieferanschrift)

Straße

Straße

PLZ/Ort

PLZ/Ort

Ansprechpartner

Tel.

Mobil

Datum, Unterschrift

Fax

Bis wann werden die Werbemittel spätestens benötigt? Termin: \_\_\_\_\_

Das Bestellformular bitte ausdrucken, ausfüllen, unterschreiben und an obige Fax-Nr. senden.  
Vielen Dank.